



**Kiel Institute**

*for the World Economy*

# **(Un)Glücklich unkooperativ? Ignorieren sich Wissenschaft und Praxis**

**Tagung Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung  
und Entwicklungszusammenarbeit**

25. Februar 2014  
ZEF, Bonn

**Linda Kleemann**  
Institut für Weltwirtschaft, Kiel

# Motivation und Hintergrund

- Idee:

Entwicklungsforschung schafft einen Mehrwert, wenn (1) Wissenschaftler relevante Antworten auf wichtige Fragen geben, und (2) Praktiker diese beachten.

- Fragen:

Wie sehr orientieren sich Mitarbeiter deutscher Durchführungsorganisationen an entwicklungsökonomischen Studienergebnissen?

Wie intensiv kooperieren Forscher mit Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit und wie beurteilen sie diese Kooperation?

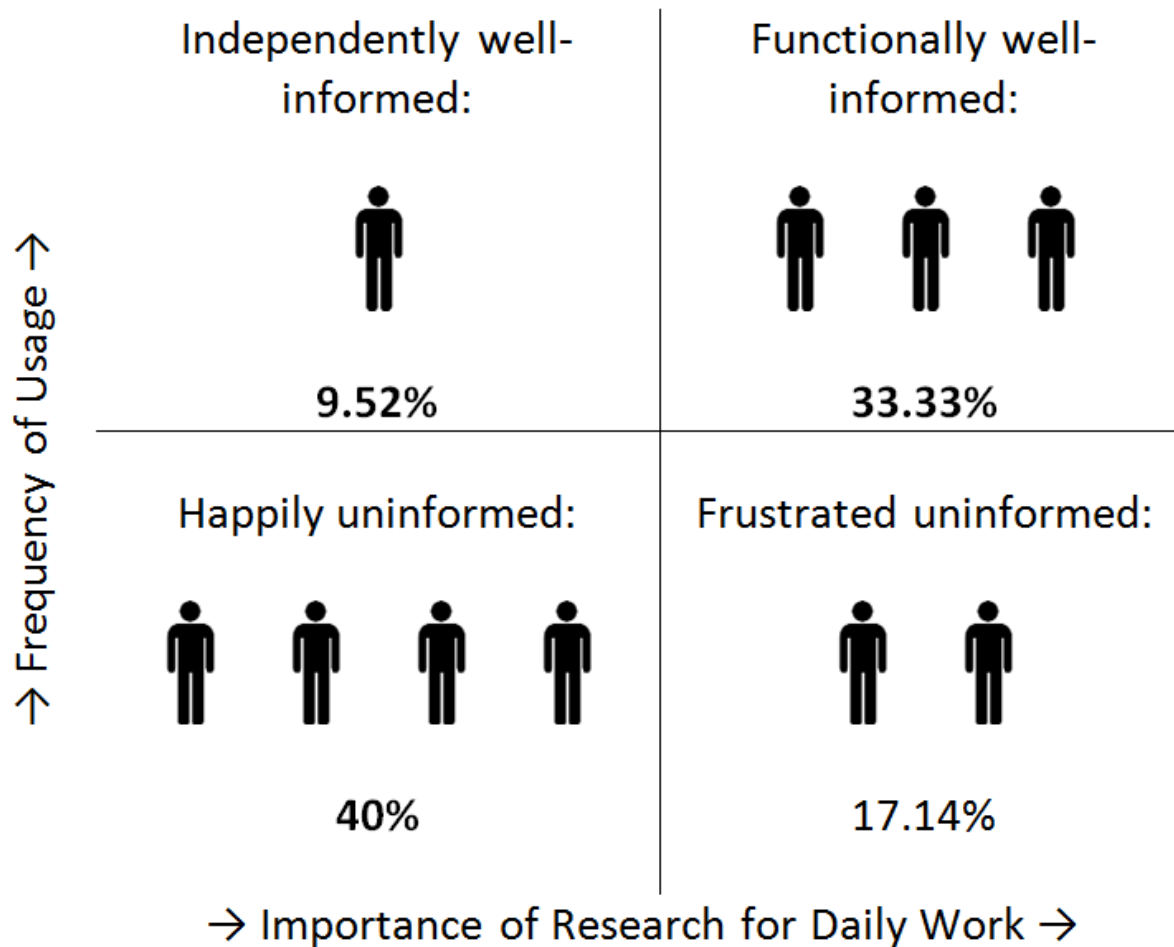
# Datenerhebung

- Zwei internetbasierte Umfragen mit 27 Fragen zum Arbeitsfeld und –ort, Nutzung von Forschungsergebnissen, Forschungserfahrung und – Kooperation durchgeführt durch PEGNet
- 1. Befragung 2013: deutsche NROs und staatliche Institutionen der EZ/FZ; Anlehnung an ähnliche Studien bei DFID (Jones and Mendizabal 2010) und der Weltbank (Ravallion 2011).
- 2. Befragung 2014: Wissenschaftler
- In einem Zeitraum von 5 (3) Wochen beantworteten 105 (140) Individuen den PEGNet-Fragebogen
- Die Stichprobe ist nicht repräsentativ aber in der Lage wichtige Anhaltspunkte zu liefern.

# Praktiker: Nutzung von Forschungsergebnissen

- Gründe Forschungspublikationen zu lesen:
  - Länder- und kontextspezifische Informationen (31.4%),
  - Neue Methoden und Ansätze (23.8%),
  - Technische Innovationen (16.2%).
- Die wichtigsten Informationsquellen:
  - Informelle Diskussionen mit Kollegen und Forschern (84.8%),
  - Konferenzen (69.5%),
  - Newsletter (64.8%),
  - Spezialisierte Zeitschriften (62.9%).
- Publikationen von internationalen Organisationen und NGOs werden deutlich häufiger gelesen als Working Paper und Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

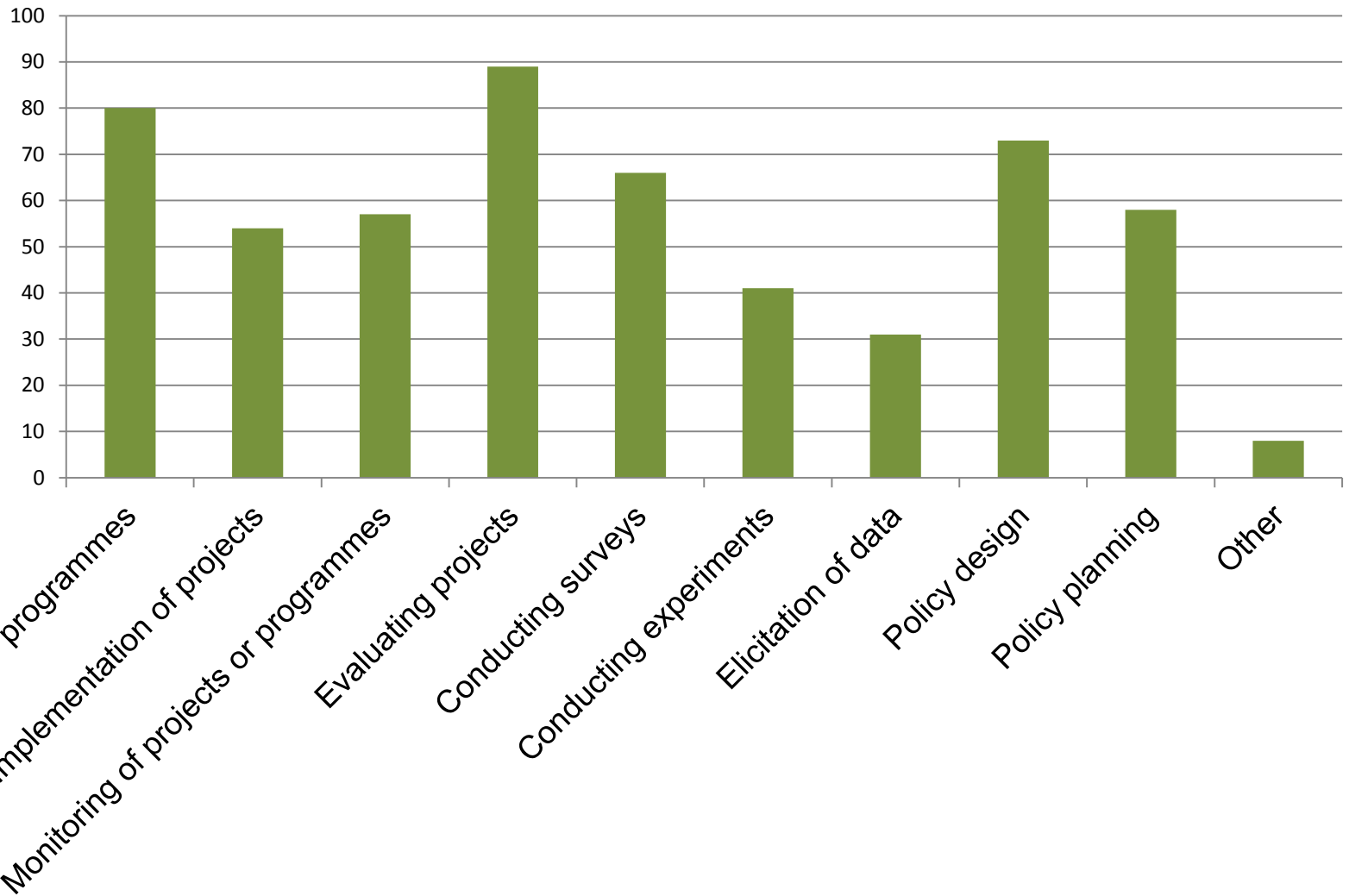
# Praktiker: Nachfrage Matrix



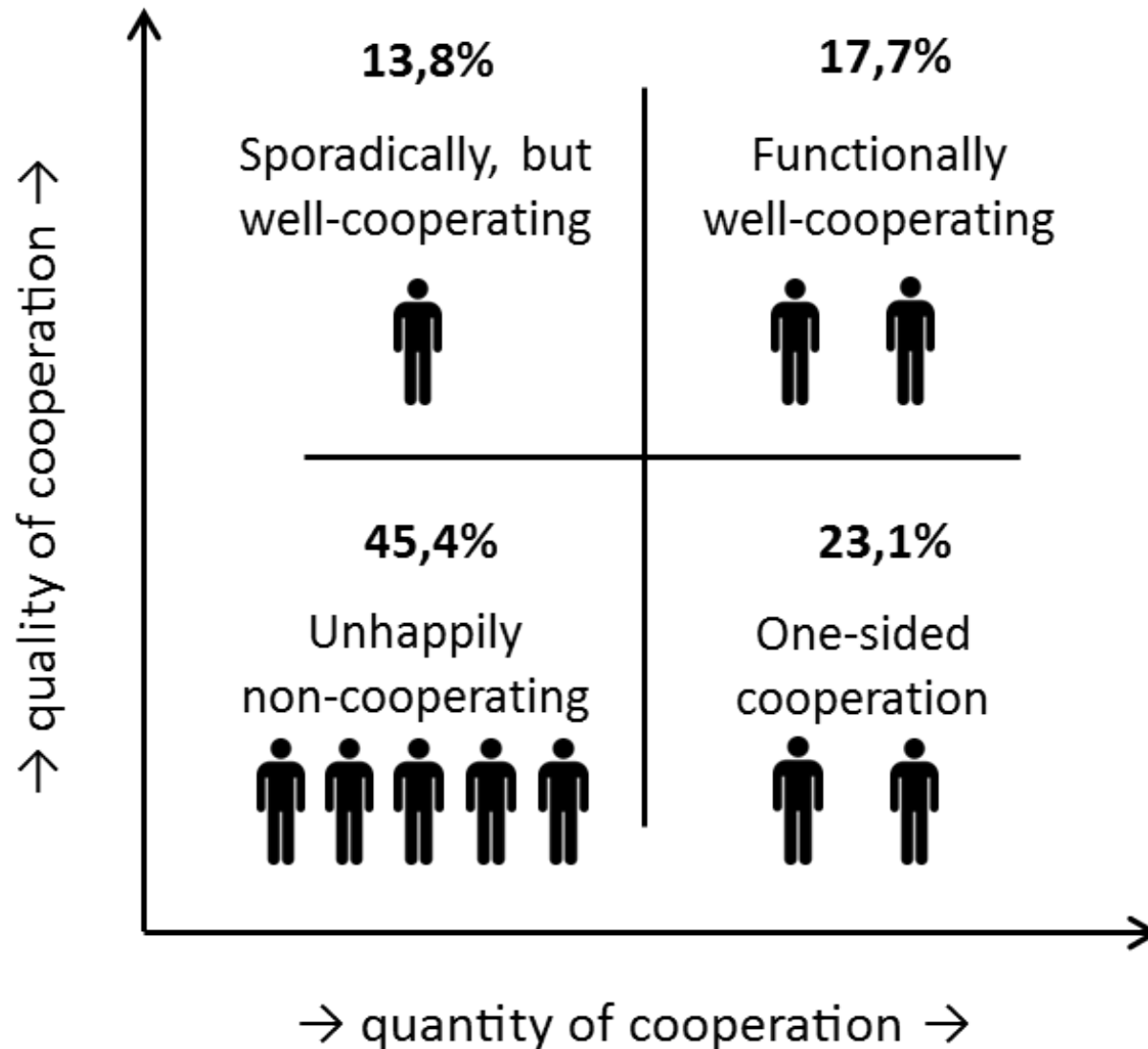
# Wissenschaftler: Kooperationen mit der Praxis

- In den letzten 5 Jahren haben Wissenschaftler im Durchschnitt:
  - 5x Praktikern Feedback zu Forschungsergebnissen gegeben,
  - 3 Reden gehalten zu denen sie von Praktikern eingeladen wurden,
  - 2 Consultancies durchgeführt (aber 31% gar nicht und 12% über 10x),
  - 2 gemeinsame Projekte durchgeführt (aber 30% gar nicht),
  - 1x Forschungsgelder aus der Praxis bekommen,
  - In 1 Komitee mitgearbeitet (aber 49% gar nicht),
  - 1x als externer Gutachter für Projekte oder Programme fungiert.
- 9 von 10 Wissenschaftlern möchten gerne mehr kooperieren
  - Sie glauben das würde sich positiv auf die Praxis (8) und Forschung (7) auswirken.

# Wissenschaftler: In welchen Bereichen wäre mehr Zusammenarbeit am wertvollsten?

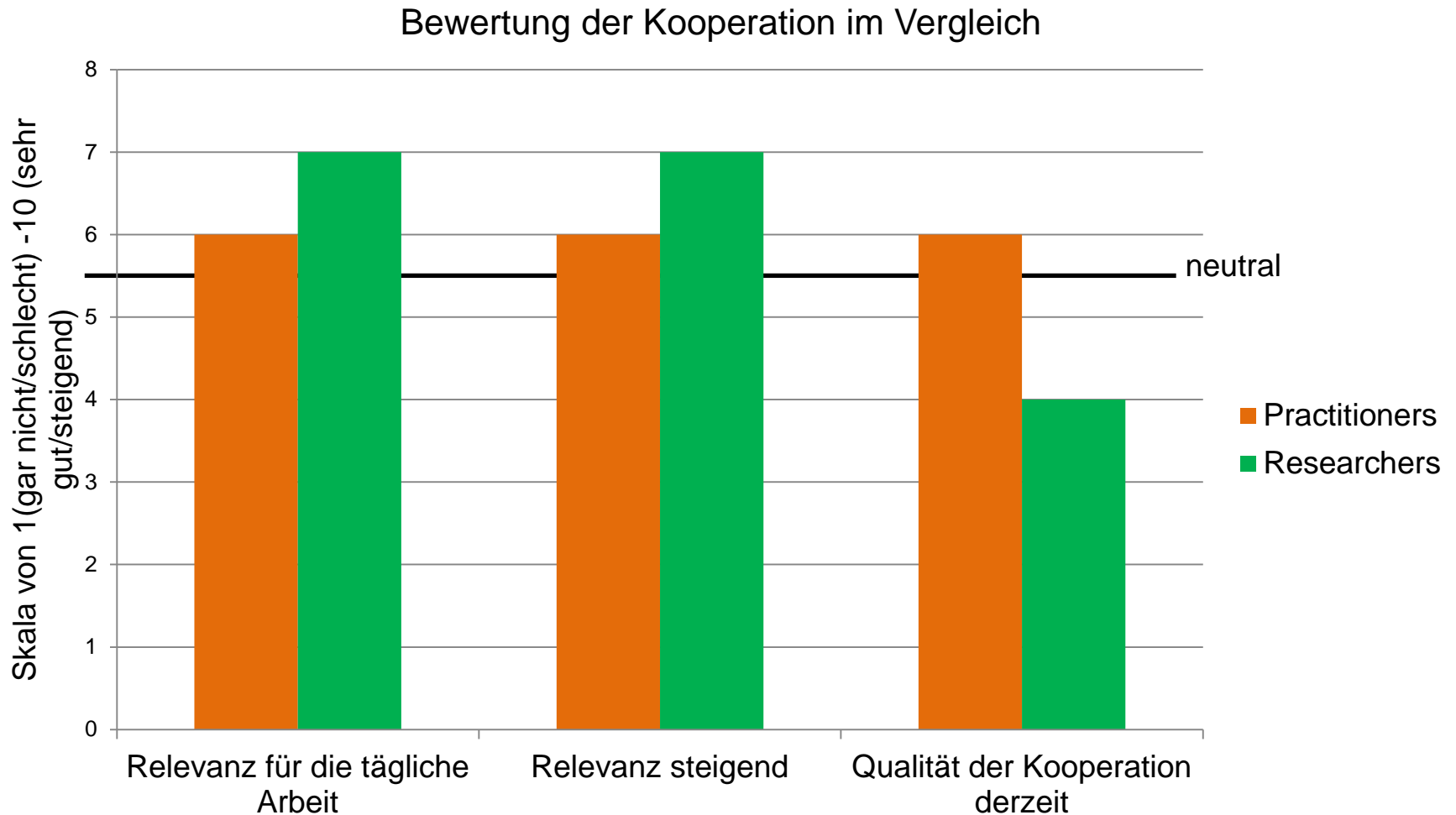


# Nachfragematrix aus der Sicht der Wissenschaftler





# Vergleich der beiden Gruppen



# Die aktuell größten Hindernisse für gute Zusammenarbeit aus der Sicht der Wissenschaftler



## ...und aus Sicht der Praktiker

financial constraints  
poor communication

mismatch of interests  
high staff turnover at cooperating institution

**own time constraints**

high variation of daily works topics

mismatch of timing

## Wissenschaftler:

A word cloud for 'Wissenschaftler' (Scientists) with the following terms: different objectives, too narrow time frames, lack of communication, little understanding of the other side, insufficient funding, lack of transparency, lack of evaluation, lack of involvement, mistrust, missing commitment, endangered independence, lack of exchange, lack of information, lack of workshops, missing networks, ignorance, lack of dialog, separation, high pressure, bureaucracy, lack of interest, silo thinking, communication of information, narrow relationships, divergent expectations, no sound methods, lack of opportunity, and lack of respect.

## Praktiker:

A word cloud for 'Praktiker' (Practitioners) with the following terms: own time constraints, mismatch of interests, high staff turnover at cooperating institution, financial constraints, poor communication, high variation of daily works topics, and mismatch of timing.

## Wie kann es weiter gehen?

- So gut wie alle Forscher und die meisten Praktiker glauben Kooperation wird wichtiger, aber aktuell bleiben viele Potentiale ungenutzt.

# Praktiker: Was könnte Forschung aus Sicht der Praktiker besser machen?

open source access  
simplified language

more communication

newsletters  
better diffusion

easily accessible websites

relation to reality  
understandable summaries  
more cooperation



# Wie kann es weiter gehen?

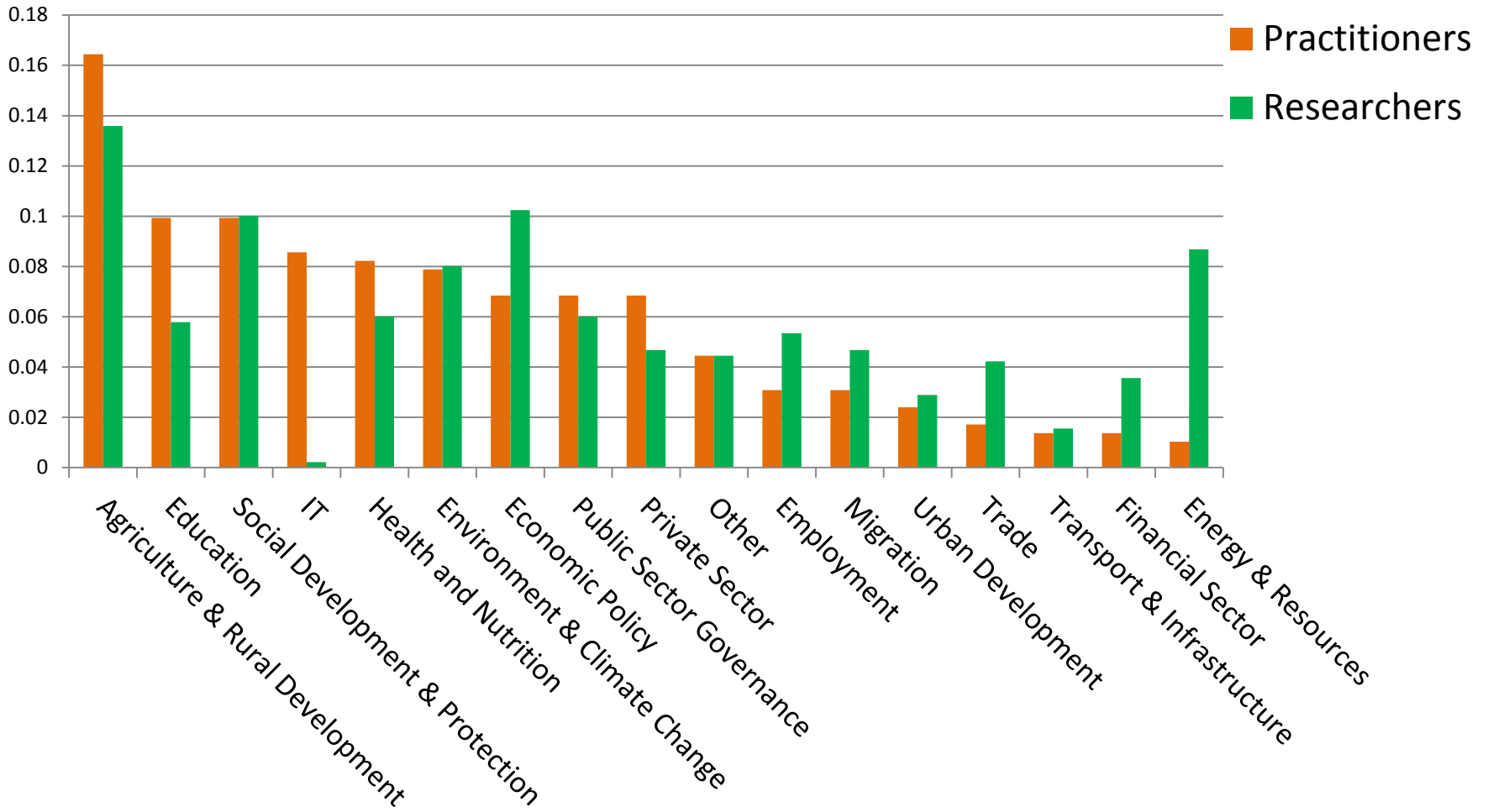
- So gut wie alle Forscher und die meisten Praktiker glauben Kooperation wird wichtiger, aber aktuell bleiben viele Potentiale ungenutzt.
- **Was müsste geschehen damit beide Seiten zufriedener sind:**
  - Freier Zugang zu Forschungspublikationen
  - Komprimierte einfach verständliche Präsentation von Forschungsergebnissen
  - Verständnis, Vertrauen und persönliche Kommunikation
  - Finanzierung bzw. Anreize für Forscher
  - Mehr Personalaustausch: Knowledge Brokers?
  - Zeithorizonte anpassen - wie?



# Vielen Dank.

Dr. Linda Kleemann  
The Kiel Institute for the World Economy  
Hindenburgufer 66  
D-24105 Kiel, Germany  
+49 431 8814 249  
[linda.kleemann@ifw-kiel.de](mailto:linda.kleemann@ifw-kiel.de)

# Arbeitsfelder (% der abgegebenen Antworten)



# Nachfragematrix aus der Sicht der Wissenschaftler

